

MEHR WISSEN. BESSER REISEN.
REISEFÜHRER AUS DEM TRESCHER VERLAG



... und viele weitere Reiseführer. Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder im Internet unter www.trescher-verlag.de



BERLINER
WANDERCLUB E.V.



BERLINER WANDERCLUB e.V. Jahresprogramm 2017

| | |
|--|----------|
| Man sieht es an den Bäumen, wie die Zeit vergeht... (Margot Dietzsch)..... | Seite 05 |
| Wandern in Leistikows Wald- und Seenlandschaft (Margot Dietzsch) | Seite 07 |
| Veranstaltungen 2017 | Seite 09 |
| Auf der Via Regia (Peter Westrup) | Seite 22 |
| Wanderfahrt nach Lagow (Karin Bieberstein)..... | Seite 27 |
| Tangermünde - Hansestadt an der Elbe (Karin Bieberstein) | Seite 29 |
| Wander-Fitness-Pass, Zeichenerklärung | Seite 32 |
| Beitrittsformular und Einzugsermächtigung..... | Seite 33 |
| Verbandsveranstaltungen..... | Seite 34 |
| Wanderführer/innen..... | Seite 35 |
| Trescher Verlag (Information mit der Bitte um Beachtung) | Seite 36 |

Der **Berliner Wanderclub e.V.**, Berlins ältester Gebirgs- und Wanderverein, wurde 1964 als Harzklub Berlin e.V. wiedergegründet. Er verfolgt Ziele als Wander-, Umwelt- und Heimatverein für Berlin und die Mark Brandenburg. Er ist Mitglied in: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V., Berliner Wanderverband e.V., Harzklub e.V.

Geschäftsstelle:

Brandenburgische Str. 29, 12167 Berlin-Steglitz (880 m ab S-Bf B-Südende)
 Öffnungszeit: Dienstag 16 - 17 Uhr (wichtige Besuche bitte ankündigen)
 ☎ 030 - 84 40 96 35, Sprechzeit: Dienstag 16 - 17 Uhr (Anrufe und Rückrufe)
 post@berliner-wanderclub.de (Thomas Lenk, Geschäftsangebote unerwünscht)
 Internet: www.berliner-wanderclub.de (Betreuung: Volkmar Schmidt)

Vorstand und Fachwarte:

Vorsitzender/Wanderwart: Thomas Lenk, Matterhornstr. 29, 14129 Berlin
 Stellv. Vorsitzender: Siegfried Boesel, Wolfsburger Weg 27, 12109 Berlin
 Schatzmeister/Wegewart: Volkmar Schmidt, Reginhardtstr. 7 B, 13409 Berlin
 Schriftführer: Dr. Klaus Burmeister, Am Schweizerhof 2, 14167 Berlin

Jahresbeitrag:

Bei Beitritt im Laufe des Jahres: Monate bis Jahresende x 3,- €, dann 36,- €
 Beitragsreduzierte Mitgliedschaft (auf Antrag): Jahresbeitrag 18,- €
 SEPA-Lastschriften werden im Laufe des Jahres eingezogen.
 Beitrittsgeld: 10,- €. Heranwachsende bis 24 Jahre werden beitragsfrei geführt.
 DE89 1008 0000 0360 7604 02, DRESDEFF100, Commerzbank AG (Berlin)

Kostenbeitrag für Gäste:

Je 1-Tages-Wanderung: 3,00 € (bei den Wanderführer/inne/n zu entrichten)

Der Austritt ist nur zum Jahresende möglich und bis 30.09. schriftlich zu erklären.

Redaktion und Gestaltung: Thomas Lenk

Titelbild: „Entlang des Finowkanals“ (03.11.2016, Alexander Günther)

Weitere Fotos im Text: Karin Bieberstein, Margot Dietzsch u. a.



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

wie gewohnt liegt wieder für ein Jahr ein Veranstaltungsprogramm vor.

Zum festgesetzten Anmeldeschluss waren 61 Veranstaltungsvorschläge eingereicht. Diese Zahl erhöhte sich nach langer Wartezeit auf 103.

Die Zusammenstellung ist immer eine Gratwanderung zwischen einer frühen Bekanntgabe des Programms und einem vielfältigen Angebot. Letzteres ist für den Verein am wichtigsten.

Im vergangenen Jahr mussten wir von Nahestehenden Abschied nehmen. Insbesondere *Christa Geißler* und *Ruth Mauer* werden uns in Erinnerung bleiben. Beide engagierten sich als Wanderführerinnen sehr in unserem Verein.

Auf der anderen Seite freuen wir uns über Zuwachs. Wanderungen unserer jüngsten Wanderführerinnen *Elka Ehret* und *Urte Leonhardt* wurden gut angenommen.

Zur von *Dr. Klaus Burmeister* geleiteten Sommerfahrt meldeten sich 44 Teilnehmer an, zur Adventsfahrt 37.

Im Laufe des letzten Jahres erhielten Wanderführer/innen Stempel, um ggf. auf Wanderungen Bonushefte von Krankenkassen etc. abstempeln zu können. Eine Mitführungspflicht für die Stempel besteht allerdings nicht!

Seit der Mitgliederversammlung vom 28.04.2016 haben wir mit *Siegfried Boesel* wieder einen stellvertretenden Vorsitzenden. Vorstandssitzungen hielten wir monatlich ab.

Die Besetzung der Geschäftsstelle teilen wir uns auf. Die Notwendigkeit zu regelmäßigen Öffnungszeiten ist nicht mehr gegeben, der Besuchsbedarf mitunter sehr gering. Dennoch werden wir das Verfahren im Sinne einer Verlässlichkeit vorerst beibehalten. Wie bisher ist die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr davon ausgenommen.

2017 wird wegen der Umstellung auf VoIP voraussichtlich der Wechsel unseres Telefonanbieters notwendig. Sollte die Übernahme der alten Rufnummer wieder erwarten nicht möglich sein, werden wir unsere Mitglieder informieren.

Dank der guten Arbeit unseres Schatzmeisters *Volkmar Schmidt* erhielten wir kurz vor Weihnachten 2016 den Freistellungsbescheid vom Finanzamt.

2017 erwartet uns wie gewohnt ein reichhaltiges Wanderprogramm.

Das fünfzehnte Jahr hintereinander werden lange Touren auf dem 66-Seen-Weg angeboten. Auch 2017 wird wieder der gesamte Weg begangen.

Der Schwerpunkt liegt aber auf kürzeren Wanderungen. Unser langjähriger Wanderführer *Günter Plottke* sieht sich bedauerlicherweise nicht mehr zu Führungen in der Lage, *Heinz Borzechowski* bietet dankenswerterweise mehr an.

Mit besten Wünschen für ein schönes und erlebnisreiches Wanderjahr

Thomas Lenk



„Schriftstellerorte...“ (03.06.2016): Zernikow (oben), Roofensee (unten)

„Man sieht es an den Bäumen, wie die Zeit vergeht...“

Unsere Erkundungen in Zernikow
am 03. und 10. Juni 2016

Rückblick von Margot Dietzsch

Obiges schrieb der Dichter Achim von Arnim an seine Frau Bettine. Hatte er dabei auch die alten Bäume der Alleen in Zernikow im Blick?

Zernikow? Wer kennt schon dieses kleine, verschlafen scheinende Dorf im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land mit der schlichten Kirche und dem alten Gutshof?

Jetzt, nach unserer Wanderung, können wir feststellen: Es lohnt sich, einmal dorthin zu fahren (mit dem Regionalzug bis Gransee und weiter mit Rufbus lässt es sich gut organisieren).

Ich selbst bin auch nur zufällig auf diesen Ort gestoßen, weil er im Leben des Dichters Achim von Arnim von Bedeutung war und ich somit ein neues Thema für unsere Schriftstellerorte-Serie fand.

Für den jungen Arnim war Zernikow der Ort seiner Kindheit, wo er, wie er selbst sagte, glückliche Tage bei den Großeltern verbrachte. Dem wollten wir bei unserer Wanderung nachgehen. So tauchten wir in die Geschichte Zernikows ein - auch hier mit Fontane, der in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ diesem Ort ein ganzes Kapitel widmete.

In Zernikow angekommen, erwartete uns Frau Backwitz von der Initiative Zernikow e. V. zu einer Führung in der Kirche, auf dem Friedhof und dem Gutshof.

Mit ihren äußerst lebendigen Ausführungen begeisterte sie uns alle für das Thema. Wir erfuhren Interessantes über eine Männerfreundschaft, die eine Rolle in der Geschichte Zernikows spielt, nämlich die zwischen Friedrich dem Großen und seinem Kammerdiener Michael Gabriel Fredersdorff.

Friedrich schenkte bei seiner Thronbesteigung dem Freund aus Dankbarkeit das Gut Zernikow. Das war 1740. Fredersdorff, dessen Erbbegräbnis sich neben der Kirche befindet, war also in Zernikow die wichtige Person vor den Arnims!

Er bringt das Besitztum zum Blühen, macht aus Sand gute Erde, holt Kolonisten und Handwerker ins Land, legt die ersten Alleen an, lässt Gärten und Wege mit Maulbeerbäumen bepflanzen – betreibt Seidenbau. Fredersdorff hielt in einem eigens für die Zucht erbauten Haus die empfindlichen Seidenraupen, denen die Blätter der ca. 8000 Maulbeerbäume offenbar schmeckten.

Nach seinem Tode führte seine Witwe, die spätere Großmutter Achim von Arnims, Caroline von Labes, die Verschönerung der Umgebung fort, gab aber die Seidenproduktion auf. Von der einstigen Plantage blieb nur die Straße von Zernikow nach Burow übrig, die heute Maulbeerallee heißt, gepflegt wird und unter Naturschutz steht. Das jährlich im August stattfindende Maulbeerfest in Zernikow (ein guter Anlass für einen Ausflug) erinnert an diese vergangene Zeit.

In Zernikow gibt es mehrere Alleen, die sternförmig aus dem Ort führen. Neben der Maulbeerallee laden eine Kastanien-, Linden-, Pappel-, Weißbuchen-Ulmenallee sowie eine Buchenallee ein, verschiedene „grüne Dome“ zu erleben und dem Vogelgezwitscher zuzuhören.

Wir selbst sind nach unserer Zernikow-Erkundung unter dem schützenden Blätterdach der Buchenallee nach Menz gewandert, um dort nach unserer Mittagsrast genüsslich den wunderschönen naturbelassenen Roofensee zu umrunden.

Gezählt haben wir sie nicht, die vielen alten knorrigen Bäume, wohl aber konnten wir mit einer gewissen Ehrfurcht bestätigen: Man sieht es an den Bäumen, wie die Zeit vergeht...



„Leistikow-Blicke...“ (24.10.2015) – zum 150. Geburtstag am Schlachtensee

Wandern in Leistikows Wald- und Seenlandschaft

Eine Nachlese vom Margot Dietzsch

Der 150. Geburtstag des großartigen Landschaftsmalers Walter Leistikow (1865-1908) im Oktober 2015 war der beste Anlass, ganz bewusst entlang der Grunewald-Seenkette zu wandern und dabei immer wieder Leistikow-Blicke einzufangen.

Ihm, dem Maler der Mark und der Berliner Seenlandschaft sind wir dabei sehr nahe gekommen. Mit Reproduktionen seiner Landschaftsbilder in der Hand versuchten wir, die idyllischen Fleckchen und Blicke zu finden, die ihn inspiriert haben, in Bildern festzuhalten. Nicht immer ist das gelungen, denn nach hundert Jahren hat sich natürlich auch die Landschaft verändert.

Dort, in den Wäldern um Berlin und an den Seen, wo wir selbst immer wieder so gern wandern, verbrachte Leistikow viel, viel Zeit, um seine Naturstudien zu betreiben - und um zu malen und immer wieder zu malen.

Während unserer Wanderung konnte jeder selbst entscheiden, ob Kaiser Wilhelm II. anlässlich der großen Berliner Kunstaussstellung mit seinem Satz „... den ganzen Grunewald hat er versaut“ Recht hatte.

Natürlich wäre der Kaiser mit unserer Antwort nicht zufrieden gewesen. Leistikow malte nicht so, wie es den wilhelminischen Geschmack traf, sondern er hatte etwas Eigenes.

Dagegen stimmten wir Max Liebermann voll zu, der sagte:

„Es ist Leistikows unvergängliches Verdienst – und wird es bleiben – den Stil gefunden zu haben für die Darstellung der melancholischen Reize der Umgebung Berlins. Die Seen des Grunewalds oder an der Oberspree sehen wir mit seinen Augen, er hat uns ihre ta-Schönheiten sehen gelehrt.“

So wanderten wir eher ruhig, blieben immer wieder stehen, um mit den Augen des Künstlers zu sehen, die Seenlandschaft auf uns wirken zu lassen und ganz unaufgeregt die stimmungsvolle Atmosphäre zu genießen.

Die spätherbstliche Sonne brachte die Bäume regelrecht zum Leuchten – eben ganz wie auf Leistikows Bildern. Es hatte etwas von besonderer melancholischer Stimmung am Geburtstag des großen Malers!

Ein schöner Tag!

Damit das Ganze noch in Erinnerung bleibt und sozusagen nachträglich einen würdigen Abschluss erhält, werden wir in diesem Jahr das Grab des großen Künstlers auf dem Friedhof in Steglitz besuchen und seiner mit Auszügen aus den Trauerreden seiner Freunde Gerhart Hauptmann und Max Liebermann gedenken.

Wie sagte Letzterer? *„Er war unser!“* Und Lovis Corinth bekräftigt in seinem Nachruf: *„Ein seltener Künstler, ein seltener Mensch.“*

Nachtrag:

Inzwischen erinnert am Schlachtensee auch eine Tafel mit diesem Leistikow-Blick an den berühmten Maler:



„Abendstimmung am Schlachtensee“



„Berlins alte Mitte...“ (06.06.2015): Spree bei Alt-Treptow

BERLINER WANDERCLUB e.V.

Veranstaltungen 2017

Januar

- Sonntag
01.01.2017
10:45 Uhr
- Schöne Seeblicke im neuen Jahr**
am Griebnitzsee und im Schlosspark Babelsberg
(diesmal ohne Nebel)
ca. 12 km
TP: S-Bf Wannsee (B), Vorplatz
WF: Margot Dietzsch
- Mittwoch
18.01.2017
10:00 Uhr
- Von Westend in den Grunewald**
Brixplatz - Georg Kolbe Hain - Postfenn - S-Bf Grunewald
ca. 10 km
TP: U-Bf Westend, Bahnsteig
WF: Heinz Borzechowski
- Sonnabend
21.01.2017
- Eisbeintour**
von Blumberg nach Hohenschönhausen. Einkehr!
ca. 18 km
WF: Christel Heyder und Bert Gohs
Näheres bei Anmeldung bis 14.01. bei Christel Heyder

Februar

- Sonnabend
04.02.2017
09:25 Uhr
- 66-Seen-Wanderung L01. Von Potsdam nach Marquardt**
Potsdam Hbf - Alter Markt - Garnisonkirche - Brandenburger Tor -
Winzerberg - Ruinenberg - Alexandrowka - Cecilienhof - Bf Marquardt.
Eventuell Schlusseinkehr
ca. 20 km; ☎ Anm. bis 02.02.17. bei WF: Helga Nöther
TP: Potsdam Hbf DB-Infostand; Start: 09:30 Uhr
- Sonntag
05.02.2017
- Bei Singschwänen und Pfeifenten zu Gast im Unteren Odertal**
Stolpe - Grützpot - Angelteiche - Criewen - Stützkow - Criewen
ca. 14 km
WF: Dagmar Bartz
Näheres bei Anm. bis 01.02. bei Dagmar Bartz
- Mittwoch
15.02.2017
10:00 Uhr
- Vom Lietzensee durch Charlottenburg**
Lietzensee - Schlosspark - Jungfernheide
ca. 10 km
TP: S-Bf Messe Nord, Schaltherhalle
WF: Heinz Borzechowski
- Sonntag
19.02.2017
08:47 Uhr
- 66-Seen-Wanderung L02. Von Marquardt nach Brieselang**
Bf Marquardt (C) - Bf Satzkorn - Havelkanal - Karpzow -
Bf Brieselang (C)
ca. 21 km; ☎ Anm. bis 17.02. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: Potsdam Hbf (C), Gl. 3, RB 21; 09:03 Uhr Bf Marquardt (C)

März

- Mittwoch
01.03.2017
10:00 Uhr **Vom Schäfersee durch Parkanlagen**
ca. 11 km WF: Heinz Borzechowski
TP: U-Bf Franz Neumannplatz, Bahnsteig
- Sonntag
05.03.2017
08:57 Uhr **66-Seen-Wanderung L03. Von Brieselang nach Hennigsdorf**
Bf Brieselang (C) - Havelkanal - Schönwalde - Bötzower Weg -
Bf Hennigsdorf (C)
ca. 24 km; ☎ Anm. bis 02.03. bei WF: Alexander Günter
TP: Bf B-Spandau (B), Gl. 3, RB 14;
09:13 Uhr Bf Brieselang (C)
- Mittwoch
15.03.2017
10:00 Uhr **Am Nordgraben nach Lübars**
Alt Tegel - Wittenau - Märkische Viertel - Lübars
ca. 11 km WF: Heinz Borzechowski
TP: U-Bf Alt Tegel
- Sonntag
19.03.2017
08:47 Uhr **66-Seen-Wanderung L04. Von Hennigsdorf nach Wensickendorf**
Bf Hennigsdorf - Havel-Sumpf-Gebiet - Stolper Heide - Birkenwerder -
Briesesteig - Mönchsee - Boddensee - Zühlsdorfer Mühle -
Bf Wensickendorf
ca. 27 km; ☎ Anm. bis 16.03. bei WF: Alexander Günther
TP: S-Bf Hennigsdorf
- Sonntag
19.03.2017
Der Paul-Gerhardt-Weg (5/9): St. Moritz ruft aus Mittenwalde
Königs Wusterhausen - Mittenwalde
ca. 12 km WF: Dagmar Bartz und Margot Dietzsch
☎ Anm. bis 16.03. bei Dagmar Bartz oder Margot Dietzsch
TP: S-Bf Königs Wusterhausen (C)
- Donnerstag
23.03.2017
18:00 Uhr **CLUBABEND: Frauen, die die Mark prägten**
Leitung: Manfred Schollmayer
TP: „Hertha 03“, Onkel-Tom-Str. 52 A, 14169 B-Zehlendorf
- Sonabend
25.03.2017
09:30 Uhr **Dörfertour (1)**
Velten - Bärenklau - Schwante. Mühlenmuseum Eintrittsgeld.
ca. 11 km WF: Karin Bieberstein
TP: S-Bf Hennigsdorf (C), oben, Weiterfahrt 9:52 Uhr, Gleis 1;
09:57 Uhr Velten/Mark (C)
- Sonntag
26.03.2017
08:57 Uhr **66-Seen-Wanderung L05. Von Wensickendorf nach Melchow**
Bf Wensickendorf - Stolzenhagener See - Wandlitzsee - Drei Heilige
Pfähle - Regenbogensee - Liepnitzsee - Obersee - Lanke - Hellsee -
Bf Melchow
ca. 30 km; ☎ Anm. bis 23.03. bei WF: Alexander Günther
TP: Bf B-Karow (RB 27);
09:16 Uhr Bf Wensickendorf

April

- Sonabend
01.04.2017
10:00 Uhr **Westen, am Stadtrand allerhand**
Kladow/Gutsstraße - Seeburger Fichten - Hahneberg -
Stadtgrenze/Heerstraße
ca. 13 km WF: Siegfried Boesel
TP: S-Bf Spandau, Halle, weiter mit Bus 135 nach Kladow/Gutsstr.
- Sonntag
02.04.2017
09:29 Uhr **66-Seen-Wanderung L06. Von Melchow nach Leuenberg**
Bf Melchow - Waldsee - Schlosspark Trampe - Gamensee -
Gamengrund - Teufelssee - Buchsee - Dümpel - Langer See -
Röthsee - Dorfkirche Leuenberg
ca. 31 km; ☎ Anm. bis 30.03. bei WF: Alexander Günther
TP: Bf Bernau, RB 24; 09:40 Uhr Bf Melchow
- Mittwoch
05.04.2017
10:00 Uhr **Durch den Tegler Forst**
ca. 11 km WF: Heinz Borzechowski
TP: U-Bf Alt Tegel, Bahnsteig
- Freitag
07.04.2017 **Noch einmal Walter Leistikow**
Vom Leistikow-Grab auf dem Friedhof Steglitz zum Naturpark
Schöneberger Südgelände
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 05.04. bei WF: Margot Dietzsch
TP: S-Bf Feuerbachstraße (B)
- Sonabend
08.04.2017
10:30 Uhr **Spreueferwanderweg Teil 2**
Wiederholung: Von Schloss Charlottenburg bis Jannowitzbrücke
ca. 12 km WF: Ute Wegner
TP: Bus M 45 Hst Luisenplatz / Schloss Charlottenburg
- Donnerstag
13.04.2017
10:30 Uhr **Potsdam**
Stadtschloss - Schlosspark Babelsberg - Schlosspark Glienicke.
Mit Einkehr
ca. 10 km WF: Ute Wegner
TP: Potsdam Hbf (C), DB-Info Point
- Karfreitag
14.04.2017
09:30 Uhr **Ans Wasser (1/5)**
Grünau - Waldfriedhof - Hannfs Ruh - Fähre - Wendenschlossbad -
am Müggelturm vorbei (217 Stufen) - Rübezahl - Spreetunnel -
Müggelschlösschenweg (Bus 165, 269)
ca. 17 km WF: Karin Bieberstein
TP: S-Bf Grünau (B), Vorhalle unten
- Ostersonntag
16.04.2017 **Von Lichtenrade nach Rudow**
Lichtenrader Wäldchen - Herthateich - Fuchsberg am Klärwerk
Waßmannsdorf - Rudower Fließtal - U-Bf Rudow
ca. 13 km; ☎ Anm. bis 09.04. bei WF: Lutz Cronenberg
TP: S-Bf Lichtenrade zur Weiterf. mit Bus 275 Richtung Stadtgrenze

Ostermontag **Osterlaune entlang der Havel mit der Fähre und auf Schusters Rappen**
17.04.2017 Brandenburg - Bühnenhaus - Malge - Kirchmöser
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 14.04. bei WF: Dagmar Bartz
Näheres bei Anmeldung

Mittwoch **Frühling an der Brieze**
19.04.2017 Briesetal - Hubertusbrücke - Birkenwerder
10:00 Uhr ca. 11 km WF: Heinz Borzechowski
TP: S-Bf Birkenwerder

Donnerstag **Mitgliederversammlung**
20.04.2017 Nur für Mitglieder! Leitung: Thomas Lenk
18:00 Uhr TP: „Hertha 03“, Onkel-Tom-Str. 52 A, 14169 B-Zehlendorf
(600 m ab U-Bf Onkel-Toms-Hütte, Ausgang Onkel-Tom-Str.)

Sonnabend **Fontanes Lieblingskirchen in der Mark**
22.04.2017 Strausberg (Stadt) - Gielsdorf - Wilkendorf - Strausberg (Nord)
09:00 Uhr ca. 16 km; ☎ Anm. bis 19.04. bei WF: Manfred Schollmayer
TP: Bf B-Friedrichstraße (tief), S 5

Mittwoch **Auf ins Ökodorf Brodowin**
26.04.2017 Chorin - Kloster Chorin - Amtssee - Brodowin - Weißer See - Chorin.
Eventuell Einkehr
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 23.04. bei WF: Marianne Golm
Näheres bei Anmeldung

Donnerstag **Adonisröschen in der Priesterschlucht und in Mallnow**
27.04.2017 Priesterschlucht - Podelzig - Mallnow - (evtl. Schönfließ)
08:15 Uhr ca. 20 km; ☎ Anm. bis 25.04. bei WF: Helga Nöther
TP: Bf Alexanderplatz, Gleis 1 (Abfahrt 8:28) oder im Zug RE 1

Sonntag **Berliner Mauerweg, Teil 2**
30.04.2017 Durch den abwechslungsreichen Süden von Teltow
10:00 Uhr nach Kohlhasenbrück
ca. 14 km WF: Dr. Klaus Burmeister
TP: S-Bf Teltow

Mai

Sonnabend **Auf den Spuren des "Zeppelinflugplatzes Staaken"**
06.05.2017 Ehemaliger Flugplatz Staaken und Zeppelinpark Staaken. Mit Einkehr
10:30 Uhr ca. 9 km WF: Ute Wegner
TP: gegenüber Rathaus Spandau
zur Weiterfahrt mit Bus M 37 (3 Stationen)

Sonnabend **Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin**
06.05.2017 Von Altkünkendorf zum Urwaldpfad
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 03.05. bei WF: Margot Dietzsch
TP: Bf B-Südkreuz zur Weiterfahrt (-)

Mittwoch **Eine 66-Seen-Variation**
10.05.2017 Bf Pirschheide - südliche Umrandung des Templiner Sees
09:45 Uhr über Caputh zum Forsthaus Templin oder Bf Pirschheide
ca. 15 km WF: Siegfried Boesel
TP: Potsdam Hbf, DB-Infopoint, Weiterf. m. RB 23 n. Bf Pirschheide

Sonnabend **Ans Wasser (2/5)**
13.05.2017 Frühling am Stechlin: Seeumrundung ab Neuglobsow.
ca. 18 km; ☎ Anm. bis 26.04. bei WF: Karin Bieberstein
TP: RE 5 (Südkreuz, Berlin Hbf, Gesundbrunnen)

Sonntag **Rund um den Werbellinsee**
14.05.2017 am *Tag des Wanderns (DWV)*, inkl. Hubertusstock/Schorfheide
08:40 Uhr ca. 27 km; ☎ Anm. bis 11.05. bei WF: Alexander Günther
TP: Bf Bernau zur Weiterfahrt mit RE/RB 8.54 Uhr nach Kaiserbf
Joachimsthal, Umsteigen in Eberswalde; Start: 9.35 Uhr

Montag **☞ WANDERFAHRT: Auf dem Ökumenischen Pilgerweg 5 (Via Regia)**
15.05.2017 Anreise mit der Bahn: Berlin Südkreuz - Halle (Übernachtung)
bis 1: Halle - Merseburg (Bahn) - Frankleben (Taxi) - Freyburg (21 km,
Freitag 19.05.2017 2: Freyburg - Naumburg (9 km, Übernachtung)
3: Naumburg - Eckartsberga (22 km, Übernachtung)
4: Eckartsberga - Buttstedt (Bus) - Weimar (19 km Übernachtung)
Rückreise mit der Bahn: Weimar - Berlin Südkreuz
Max. 8 Teilnehmer. Nachmeldung bis 01.03.17 bei WF:
Peter Westrup ☎ 030-89 73 79 30

Mittwoch **Zur Rhododendronblüte durch den Tiergarten**
17.05.2017 Kreuz und quer durch den Tiergarten
10:00 Uhr ca. 9 km WF: Heinz Borzechowski
TP: S-Bf Tiergarten

Mittwoch **☞ WANDERFAHRT: Otto-Lilienthal-Stadt Anklam**
17.05.2017 Anfahrt mit Zug. Besuch von Greifswald. Mehr EZ als DZ.
bis Wanderungen von 6 - 10 km.
Sonntag 21.05.2017 Anmeldung sofort bei WF: Ute Wegner, ☎ 030 - 365 25 80,
Weißensadter Ring 7, 13581 Berlin

Sonnabend **Neustadt (Dosse) - Wusterhausen - Kyritz**
20.05.2017 Fontanes Lieblingskirchen in der Mark
08:00 Uhr ca. 17 km; ☎ Anm. bis 17.05. bei WF: Manfred Schollmayer
TP: Bf Friedrichstraße, Gleis 3, RE 2

Donnerstag **Südwestkirchhof Stahnsdorf**
25.05.2017 Besuch auf geschichtsträchtigen Berliner Friedhof. Einkehr möglich.
09:00 Uhr Tagestour, der Friedhof ist 200 Fußballfelder groß!
ca. 10 km/ 4 Stunden WF: Monika Wesolowski
TP: S-Bf Zehlendorf zur Weiterfahrt mit Bus 623

- Sonnabend 27.05.2017 **9-Seen-Wanderung von Weißensee bis Lichtenberg**
Kreuzpfuhl - Fauler See - Malchowsee - „Storchencafe“
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 24.05. bei WF: Dagmar Bartz
TP: Antonplatz
- Mittwoch 31.05.2017 **Von See zu See**
10:00 Uhr Durch das Strausberger Wald- und Seengebiet. Strausberg Nord -
Fängersee - Bötze - Strausberg Hergermühle. Eventuell Einkehr
ca. 14 km WF: Marianne Golm
TP: S-Bf Strausberg Nord (C)
- Juni**
- Freitag 02.06.2017 **Von Dossow nach Wittstock**
08:45 Uhr (mit Aussichtsplattform zum 30-jährigen Krieg)
Bf Dossow - Goldbeck - Wittstock (Eintritt ca. 3,50 €)
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 16.05. bei WF: Helga Nöther
TP: Bf Hennigsdorf am Gleis 1 (Abfahrt 8:52)
oder im Zug RE 6 (von Spandau)
- Pfingst- Sonntag 04.06.2017 **Osdorfer und Ziethener Feldmark**
Freizeitpark Marienfelde - Königsgraben - Kleinziethener Wäldchen -
Großziethener Weg-Hecke - Volkspark Lichtenrade. Mit Einkehr
ca. 12 km; ☎ Anm. bis 28.05. bei WF: Lutz Cronenberg
TP: S-Bf Buckower Chaussee
- Sonnabend 10.06.2017 **66-Seen-Wanderung L07. Von Leuenberg nach Strausberg**
09:27 Uhr Langer See - Mittelsee - Gamensee - Paradiessee - Kesselsee -
Wesendahler Mühle, Ghs - Fängersee - Bötze - Spitzheide -
Straussee - Bf Strausberg Stadt. Eventuell Einkehr
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 07.06. bei WF: Marco Kuß
TP: Bf B-Lichtenberg zur Weiterfahrt, ab Werneuchen Bus 887,
Leuenberg 10:30 Uhr
- Sonnabend 10.06.2017 **Fürst Franz und sein Gartenreich in Wörlitz**
Spaziergang durch den Park (mit Erklärungen), max. 20 Teilnehmer
ca. 8 km; ☎ Anm. bis 07.06. bei WF: Margot Dietzsch
TP: Bf B-Wannsee (B), Weiterf. m. RE, Dessau-Wörlitzer Eisenbahn
- Mittwoch 14.06.2017 **Ein halber 66-Seen-Weg**
09:30 Uhr ist uns angenehm. Egisdorf - Zech - Wünsdorf
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 12.06. bei WF: Siegfried Boesel
TP: Bf Königs Wusterhausen
- Sonnabend 17.06.2017 **Berg- und Taltour im Märkisch-Oderland**
08:30 Uhr Bad Freienwalde - Altranft - Sonnenburg - Bad Freienwalde
ca. 22 km; ☎ Anm. bis 14.06. bei WF: Urte Leonhardt
TP: Berlin Hbf, RE 3 Richtung Stralsund, 09:21 Uhr Eberswalde RE 60
Richtung Bad Freienwalde, 09:45 Uhr

- Sonntag 18.06.2017 **Von Ost nach West...**
Botanischer Volkspark Blankenfelde - vorbei an Getreidefeldern -
Tegeler Fließ
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 15.06. bei WF: Dagmar Bartz
TP: Straßenbahn, S+U-Bf Pankow
- Mittwoch 21.06.2017 **Packereigraben und Tegeler Fließ**
10:00 Uhr Packereigraben - Steinbergpark - Tegeler Fließ - Alt Tegel
ca. 10 km WF: Heinz Borzechowski
TP: Bus-Hst Wilhelmsruher Damm (Bus 122)
- Sonnabend 24.06.2017 **Ans Wasser (3/5)**
09:45 Uhr Erkner - Woltersdorf - Liebesquelle - Aussichtsturm (Eintritt) -
Fontaneweg - Schleuse. Straßenbahn nach Rahnsdorf (C)
ca. 12 km WF: Karin Bieberstein
TP: Bf Erkner (C), Vorplatz
- Sonnabend 24.06.2017 **Versteckte Schönheiten in der Mark**
08:00 Uhr Glöwen - Lennewitz - Legde
ca. 17 km; ☎ Anm. bis 21.06. bei WF: Manfred Schollmayer
TP: Bf Friedrichstr. Gleis 3, RE 2
- Juli**
- Sonnabend 01.07.2017 **Sommerfahrt**
Näheres durch Rundschreiben Leitung Dr. Klaus Burmeister
- Sonntag 02.07.2017 **66-Seen-Wanderung L08. Von Strausberg nach Rüdersdorf**
09:07 Uhr S-Bf Strausberg Stadt - Straussee - Herrensee - Stienitzsee -
Tagebaugbiet Rüdersdorf
ca. 22 km; ☎ Anm. bis 30.06. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: S-Bf Strausberg Stadt
- Mittwoch 05.07.2017 **Durch das urige Sutschketal**
Bestensee - Sutschketal - Schenkendorf - Königs Wusterhausen.
Eventuell Einkehr
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 02.04. bei WF: Marianne Golm
Näheres bei Anmeldung. Fahrkarte ca. 2,80 € ohne VBB-Abo 65plus
- Sonnabend 08.07.2017 **Kleiner Wandertag Berlin-Brandenburg**
09:00 Uhr mit dem Niederbarnimer Wanderclub e.V. im Tegeler Forst
ca. 15 km WF: Reiner Boden (Bernau)
TP: S-Bf Tegel (S 25)
- Mittwoch 12.07.2017 **Nordwesten, am Stadtrand allerhand**
10:00 Uhr Westlicher Stadforst - Eiskeller - Laßzinssee - Havel - Hakenfelde
ca. 15 km WF: Siegfried Boesel
TP: S-Bf Spandau, Halle, weiter mit Bus nach Stadtrand/Freudstr.

- Sonntag **Durch die Ruppiner Schweiz**
16.07.2017 Bf Rheinsberg - Braunsdorf - Kalksee - Tornowsee - Zermützelsee -
08:10 Uhr Tetzensee - Molchowsee - Ruppiner See - Bf Neuruppin
ca. 31 km; ☎ Anm. bis 13.07. bei WF: Urte Leonhardt
TP: B-Gesundbrunnen RE 54 Richtung Rheinsberg, 09:25 Uhr
- Mittwoch **Naturschutzgebiet an der Wernsdorfer Schleuse**
19.07.2017 Oder Spreekanal - Seddinsee - Schmöckwitz
10:00 Uhr ca. 9 km WF: Heinz Borzechowski
TP: Alt Schmöckwitz, Tram 68
- Sonntag **66-Seen-Wanderung L09. Von Rüdersdorf nach Hangelsberg**
22.07.2017 Rüdersdorf - Kalksee - Woltersdorfer Schleuse - Flakensee -
09:32 Uhr Löcknitzidyll - Löcknitztalweg - Kleinwall - Bf Hangelsberg
ca. 22 km; ☎ Anm. bis 20.07. bei WF: Helga Nöther
TP: Friedrichshagen, Weiterfahrt mit Tram 88; Start: 10:00 Uhr
- Sonnabend **Ans Wasser (4/5)**
29.07.2017 Sommer am Stechlin mit Baden: Dagow - Dagowsee - Neuglobsow -
Halbinsel - Neuglobsow Badewiese
ca. 12 km; ☎ Anm. bis 26.07. bei WF: Karin Bieberstein
TP: RE 5 (Südkreuz, Berlin Hbf, Gesundbrunnen)
- Sonntag **66-Seen-Wanderung L10. Von Bad Saarow nach Hangelsberg**
30.07.2017 Bad Saarow - Markgrafensteine - Fürstenwalde - Große Tränke -
07:58 Uhr Spree - Bf Hangelsberg. Mit Schlusseinkehr
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 28.07. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf B-Alexanderplatz, RE 1, Weiterf. n. Bad Saarow, 09:01 Uhr

August

- Sonnabend **Teltower Dörfeweg und Mauerweg:**
05.08.2017 **Von Rudow nach Lichterfelde Ost**
10:00 Uhr Rudower Höhe mit Dörferblick - Am Vogelwäldchen Gropiusstadt -
Großziethen - Waldblick Blankenfelde - Marienfelde - Osdorf -
Lilienthal-Denkmal - S-Bf Lichterfelde Ost
ca. 26 km WF: Marco Kuß
TP: U-Bf Rudow
- Sonntag **6-Seen Rundweg in der Uckermark**
06.08.2017 Bf Templin - Templiner See - Bruchsee - Gleuen-Fließ - Knehden -
08:45 Uhr Gleuensee - Fährsee - Zaarsee - Ahrensdorf - Lübbesee - Bf Templin
ca. 24 km; ☎ Anm. bis 03.08. bei WF: Elka Ehret
TP: Berlin Hbf, RE 5 Richtung Rostock,
09:21 Uhr Oranienburg RE 12 Richtung Templin; 10:15 Uhr

- Mittwoch **Entlang Mauerweg und Panke**
09.08.2017 Ostbahnhof - Mündung der Nordpanke und Panke - Berlin Buch.
10:00 Uhr Auf Wunsch verkürzbar
ca. 25 km WF: Alexander Günther
TP: B-Ostbahnhof, DB-Info
- Sonntag **66-Seen-Wanderung L11. Von Bad Saarow nach Wendisch Rietz**
13.08.2017 Bf Bad Saarow - Kurpark - Scharmützelsee - Kolpiner See -
07:58 Uhr Storkower See - Bf Wendisch Rietz
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 11.08. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf B-Alexanderplatz zur Weiterfahrt n. Bad Saarow, 09:01 Uhr
- Mittwoch **Frisch aus dem Rauch, am kleinen Wall**
16.08.2017 Löcknitztal - Fontane Kiefer - Bf Hangelsberg
10:05 Uhr ca. 9 km WF: Heinz Borzechowski
TP: Bf Fangschleuse (RE 1)
- Sonnabend **Von Rathaus Spandau nach Alt-Staaken**
19.08.2017 Havelufer - Pichelsdorf - Hahneberg. Mit Schlusseinkehr.
10:00 Uhr ca. 8 km WF: Marga Großmann
TP: vor dem Rathaus Spandau
- Sonnabend **66-Seen-Wanderung L12. Von Hohenbrück nach Wendisch Rietz**
19.08.2017 Hohenbrück - Neuendorf - Godnasee - Grubensee - Springsee -
10:11 Uhr Großer Glubigsee - Bf Wendisch Rietz
ca. 23 km; ☎ Anm. bis 17.08. bei WF: Helga Nöther
TP: Bf Königs Wusterhausen Gleis 1, Abfahrt RE 2 nach Lübben;
Start: 11:30 Uhr
- Sonnabend **Dörfertour (2) von Hennigsdorf nach Velten**
26.08.2017 Rundgang Hennigsdorf - Marwitz - Tonbahn - See - Stadtrundgang
10:00 Uhr Velten - ggf. Ofenmuseum (Eintritt 3,- €) - Schlusseinkehr (Eiscafé).
Max. 10 Personen.
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 24.08. bei WF: Karin Bieberstein
TP: S-Bf Hennigsdorf (C)
- Sonntag **66-Seen-Wanderung L13. Von Hohenbrück nach Halbe**
27.08.2017 Hohenbrück - Köthener See - Schwanensee - Oderiner See -
09:42 Uhr Heidensee - Bf Halbe
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 25.08. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: Alexanderplatz, Weiterfahrt nach Hohenbrück, 11:20 Uhr
- Dienstag **☞ WANDERFAHRT: Hannoversch Münden**
29.08.2017 Wunderschöne Fachwerkstadt.
bis Besuch der Tillyschanze und der Weserliedanlage.
Sonnabend Wanderungen von 6 - 12 km (2 kurze Anstiege).
02.09.2017 Mehr EZ als DZ.
Auskunft ☎ 030 - 365 25 80, Anmeldung sofort bei WF:
Ute Wegner, Weißenstadter Ring 7, 13581 Berlin

September

- Sonnabend 02.09.2017 **Der Paul-Gerhardt-Weg (6/9): Aus Mittenwalde zu Wald-Mitten**
Mittenwalde - Groß Köris
ca. 19 km; ☎ Anm. bis 30.08. bei WF: M. Dietzsch/D. Bartz
TP: S-Bf Königs Wusterhausen zur Weiterfahrt mit Bus (C)
- Sonntag 03.09.2017 **Von Fürstenberg nach Dannenwalde**
Bf Fürstenberg - Stolpsee - Havel - Bredereiche - Boltenhof - Grenzbek - Bf Dannenwalde
08:45 Uhr ca. 23 km; ☎ Anm. bis 31.08. bei WF: Elka Ehret
TP: Berlin Hbf, RE 5 Richtung Rostock, Fürstenberg 09:44
- Sonnabend 09.09.2017 **Wald, Wasser und Deiche**
Werder - Zernsee - Schlänitzsee - Marquardt
10:20 Uhr ca. 14 km WF: Siegfried Boesel
TP: Bf Werder
(Anfahrt z. B. mit RE 1 ab B-Zoologischer Garten, 09:47 Uhr)
- Sonntag 10.09.2017 **66-Seen-Wanderung L14. Von Halbe nach Wünsdorf**
Bf Halbe - Heidese - Krabbes Loch - Nikolassee - Tietschensee - Tornow - Tornower See - Teupitzer See - Egsdorf - Zesch am See - Kleiner Zeschsee - Wolziger See - Wünsdorfer See - Bf Wünsdorf.
08:58 Uhr Einkehr möglich
ca. 30 km; ☎ Anm. bis 08.09. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf B-Ostkreuz, RB 14,
zur Weiterfahrt nach Bf Halbe, 09:36 Uhr
- Mittwoch 13.09.2017 **Versteckte Schönheiten in der Mark**
Friedrichstraße - Klaushagen - Boitzenburg - Arendsee
08:15 Uhr ca. 16 km; ☎ Anm. bis 11.09. bei WF: Manfred Schollmayer
TP: Bf Friedrichstraße (tief), Bahnsteig S Bahn 1
- Sonntag 17.09.2017 **Kunstwanderweg: Die Westroute**
Wiesenburg - Borne - Klein Glien - Hagelberg - Schmerwitz - Schlamau - Bf Wiesenburg
09:34 Uhr ca. 23 km; ☎ Anm. bis 14.09. bei WF: Urte Leonhardt
TP: B-Wannsee RE 7 Richtung Dessau, Bf Wiesenburg 10:24 Uhr
- Mittwoch 20.09.2017 **Kanäle verbinden**
Westhafenkanal - Landwehrkanal - Potsdamer Platz
10:00 Uhr ca. 10 km WF: Heinz Borzechowski
TP: S-Bf Jungfernheide, Ausgang Max-Dohrnstr.
- Sonntag 24.09.2017 **Erntedankfest im Johannesstift**
Großer Spektese - Park der Bewegung - Johannesstift
10:30 Uhr ca. 8 km WF: Ute Wegner
TP: gegenüber Rathaus Spandau (B) am Eiscafé Florida

- Sonntag 24.09.2017 **66-Seen-Wanderung L15. Von Wünsdorf nach Trebbin**
08:25 Uhr Bf Wünsdorf - Wünsdorfer See - Fauler See - Gipssee - Sperenberg - Kummersdorf - Saalow - Gadsdorfer Seen / Höllenberg - Christinendorf - Bf Trebbin
ca. 31 km; ☎ Anm. bis 22.09. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: B-Südkreuz, zur Weiterfahrt nach Bf Wünsdorf, 09:14 Uhr
- Montag 25.09.2017 **Auf den Spuren der jungen Humboldt-Brüder**
Tegeler See - Schloss Tegel (Führung) und Park - Dicke Marie - Baumberge - Schwarzer Weg - Tegeler See
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 22.09. bei WF: Dagmar Bartz
TP: U-Bf Tegel

Oktober

- Sonntag 01.10.2017 **Wo der 66-Weg einen Bogen rummacht**
Die Zeschseen und der Weinberg (93 m) im Zossener Ortsteil Lindenbrück. Maximal 10 Teilnehmer. Mit Einkehr
ca. 8 km; ☎ Anm. bis 17.09. bei WF: Lutz Cronenberg
TP: Bf Lichtenrade, Parkplatz, Anreise mit PKW (Kostenbeteiligung)
- Dienstag 03.10.2017 **Erkunden von Natur und Kultur zu Wasser und zu Lande**
09:00 Uhr Wannsee - Sakrower See - Park und Schloss Sakrow - Heilandskirche - Schiffbauergasse (Hans-Otto-Theater). Einkehr möglich
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 30.09. bei WF: Monika Wesolowski
TP: an BVG-Fähre 10 nach Kladow; 09:00 Uhr Abfahrt
- Mittwoch 04.10.2017 **Liederrundweg Rehfelde**
Am Fuchsberg - Zinndorfer Mühlenfließ - Werder - Bf Rehfelde
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 01.10. bei WF: Christel Heyder
- Freitag 06.10.2017 **Zum Schliemann-Museum Ankershagen**
08:45 Uhr Kratzburg - Ankershagen (Schliemann-Museum, Eintritt 4 €) - Havelquellen - Kratzburg
ca. 22 km; ☎ Anm. bis 03.10. bei WF: Helga Nöther
TP: Bf Gesundbrunnen, Gleis 10 (Abfahrt 8:51) oder im Zug RE 5
- Sonnabend 07.10.2017 **Der Weg ist das Ziel: Von Potsdam nach Wannsee**
10:00 Uhr Nikolaikirche - Holländisches Viertel - Gotische Bibliothek - Marmorpalais - Cecilienhof - Glienicke - St. Peter und Paul - Flensburger Löwe - S-Bf Wannsee
ca. 14 km WF: Marco Kuß
TP: Potsdam Hbf, DB-Infostand
- Dienstag 10.10.2017 **Schriftstellerorte in Brandenburg (10): Heinrich von Kleist**
Wanderung am 240. Geburtstag Heinrich von Kleists.
Wannsee (Kleist-Grab) - durch die Parforceheide - Kleinmachnow
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 06.10. bei WF: Margot Dietzsch
TP: Bf B-Wannsee (B), Vorplatz

- Freitag **Zum Himmlischen Theater Neuzelle**
13.10.2017 Neuzelle und Ausstellung Himmlisches Theater (Eintritt ca. 5,00 €)
08:20 Uhr und evtl. andere Museen, Führung (zusätzl. Kosten),
Ratzdorf - Bf Wellmitz
ca. 12 km; 📞 Anm. bis 01.10. bei WF: Helga Nöther
TP: Bf Alexanderplatz, Gleis 1 (Abfahrt 8:28) oder im Zug RE 1
- Sonnabend **66-Seen-Wanderung L16. Von Trebbin nach Seddin**
14.10.2017 Bf Trebbin - Löwendorfer Berg - Blankensee - Mühlenfließ -
08:31 Uhr Kähnsdorfer See - Gr. Seddiner See - Bf Seddin
ca. 24 km; 📞 Anm. bis 12.10. bei WF: Helga Nöther
TP: Berlin Hbf, Gleis 4, Abfahrt RE 3 nach Trebbin; Start: 09:10 Uhr
- Mittwoch **Unter Gottesschutz zur alten Spree**
18.10.2017 Karutzsee - Kiekebuschweg - Heim Gottesschutz - Alte Spree -
10:00 Uhr Bretterscher Graben - S-Bf Erkner
ca. 10 km WF: Heinz Borzechowski
TP: Bf Erkner, Vorplatz
- Sonnabend **Gute Wege – östlich Berlin – da wollen wir hin**
21.10.2017 Erkner - Fangschleuse - Werlsee - Woltersdorf
10:20 Uhr ca. 14 km WF: Siegfried Boesel
TP: Bf Erkner, Vorplatz
- Dienstag **Schöne Seeblicke im Goldenen Herbst**
24.10.2017 Auf Uferwegen von Krampnitzsee nach Kladow
ca. 16 km; 📞 Anm. bis 21.10. bei WF: Margot Dietzsch
TP: U-Bf Rathaus Spandau (ggü. Rathaus) z. Weiterf. m. Bus (C)
- Sonntag **66-Seen-Wanderung L17. Von Seddin nach Potsdam**
29.10.2017 Bf Seddin - Lienewitz - Karinchensee - Großer Lienewitzsee -
08:21 Uhr Schloss Caputh - Einsteinhaus - Templiner See - Park Sanssouci -
Potsdam, Brandenburger Tor
ca. 25 km; 📞 Anm. bis 27.10. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf B-Zool. Garten, Regionalbahnsteig,
Weiterfahrt RE 7 über Wannsee nach Seddin, 08:53 Uhr

November

- Sonnabend **Norden, am Stadtrand allerhand**
04.11.2017 Tegelort - Heiligensee - Stolper Forst - Bf Frohnau
10:00 Uhr ca. 15 km WF: Siegfried Boesel
TP: U-Bf Tegel, Bahnsteig, Weiterfahrt nach Tegelort
- Mittwoch **Und wieder mal durch den Grunewald**
08.11.2017 Scholzplatz - Pechsee - Barsee - Alte Saubucht
10:00 Uhr ca. 10 km WF: Heinz Borzechowski
TP: Scholzplatz (Bus)

- Sonntag **Naturpark Barnim - mit Bogensee**
12.11.2017 Wandlitz - Bogensee - Prenden - Lanke. 5,0 km/h!
09:15 Uhr (Bus 14:19 Uhr ab Lanke)
ca. 18 km; 📞 Anm. bis 09.11. bei WF: Alexander Günther
TP: Bf B-Berlin-Karow,
9:27 Uhr Weiterfahrt mit RB 24 nach Bf Wandlitz (C); Start: 9.44 Uhr
- Mittwoch **Wildschweine, die nicht beißen**
15.11.2017 Rundwanderung um das Johannesstift
10:00 Uhr ca. 10 km WF: Heinz Borzechowski
TP: Bus-Hst Johannesstift (Bus M 45)
- Donnerstag **CLUBABEND: Armes Schwein aus edlem Stall**
23.11.2017 Leitung: Manfred Schollmayer
18:00 Uhr TP: „Hertha 03“, Onkel-Tom-Str. 52 A, 14169 B-Zehlendorf

Dezember

- Sonnabend **Adventsfahrt**
02.12.2017 Näheres durch Rundschreiben Leitung Dr. Klaus Burmeister
- Mittwoch **Das rote Eichhörnchen**
13.12.2017 Eine Rundwanderung im Tegler Forst
10:00 Uhr ca. 10 km WF: Heinz Borzechowski
TP: U-Bf Alt Tegel, Bahnsteig
- Weihnachten
- Dienstag **Ab durch die Mitte**
26.12.2017 Prenzlauer Allee - Alex - Unter den Linden - Siegessäule -
10:00 Uhr Bf B-Zoologischer Garten (Besuch des Weihnachtsmarktes möglich)
ca. 11 km WF: Karin Bieberstein
TP: S-Bf Prenzlauer Allee (B), davor
- Sonntag **Potsdam im Winterkleid?**
31.12.2017 Schloss Glienicke - Glienicker Brücke - Mauerweg - Cecilienhof -
09:50 Uhr Alexandrowka -Sanssouci - Potsdam Hbf
ca. 11 km WF: Karin Bieberstein
TP: Bus-Hst Wannsee, seeseitig,
zur Weiterfahrt mit Bus 316, Abfahrt 10:07 Uhr

Veranstaltungen 2018

Ab Januar 2018 wird unser Programm im Wanderbriefkasten vor der Geschäftsstelle kostenfrei ausliegen: Brandenburgische Str. 29, 12167 Berlin-Steglitz (erreichbar zu Fuß 300 m ab Bushaltestelle Siemensstraße/Halskestraße oder 880 m ab S-Bahnhof Südende)
Gäste können für 3,- € Kostenbeitrag je Veranstaltung probeweise teilnehmen. Der Jahresbeitrag beträgt 36,- € (Stand 01.01.2017).
Der Berliner Wanderclub e.V. freut sich über jedes neue Mitglied.
Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit - wandern Sie mit!

„Auf der Via Regia“

Ökumenischer Pilgerweg

Rückblick von Peter Westrup

4. Etappe Juni 2016

Von Dahlen nach Merseburg

Freitag, 07.05.2016

Dieses ist die vierte von sechs Etappen auf unserer Wanderung auf der Via Regia von Görlitz nach Eisenach. Bislang sind wir in 4 Jahren 229 Kilometer von 365 Kilometern insgesamt gegangen, 136 Kilometer haben wir noch vor uns, die wir in den nächsten 2 Etappen 2017 - 2018 gehen wollen. Wir fahren von Berlin-Südkreuz um 11:37 Uhr ab und sind um 12:43 Uhr in Leipzig. Diesmal nehmen wir einen IC mit einer Gruppenkarte zu 24,00 € / Person Hin- und Rückfahrt. Das werden wir jetzt bei den nächsten Etappen wieder so machen.

Wir fahren gleich weiter mit dem Regionalverkehr bis Wurzen, das wir in 20 Minuten erreichen. Unser Hotel „Zur Post“ liegt direkt am Bahnhof und ist das älteste Hotel der Stadt, gegenüber der alten Hauptpost, einem prächtigen Backsteingebäude aus dem 19. Jahrhundert, das aber leer steht. Hier werden wir jetzt für 2 Nächte bleiben.

Das Wetter ist kühl, der Himmel bedeckt, wir machen einen Rundgang durch das hübsche, alte Städtchen mit seinem quadratischen Marktplatz und engen Straßen mit altem Kopfsteinpflaster und in allen leuchtenden Pastellfarben renovierten barocken Häusern. Erschrocken sind wir über die Leere der Straßen jetzt an einem Dienstagmorgen um 15:00 Uhr. Auch dass viele Läden leer stehen und zu vermieten sind. Wir hatten ähnliche Leerstände schon auf unserer letzten Wanderung 2015 in Riesa und Dahlen bemerkt. Es gibt seit der Wende keine Industrie mehr mit Arbeitsplätzen, die jungen Leute verlassen die Orte und gehen in die großen Städte oder in den Westen. Nennens-

werten Tourismus gibt es in dieser Gegend auch nicht. Es gibt ein einziges Café an diesem schönen Marktplatz, das zu dieser Zeit geöffnet ist und wo wir uns zu Kaffee und Kuchen niederlassen und den gespenstisch leeren Marktplatz ohne Menschen betrachten.

Wurzen ist eine alte, im 15. und 16. Jahrhundert bedeutende Stadt, was wir an dem aufwendigen Rathaus, den reich verzierten Bürgerhäusern und den zwei riesigen Kirchen erkennen. Erstmals erwähnt wurde die Stadt 961 in einer Urkunde Ottos I. Sie lag am Übergang der Via Regia über die Mulde und an der Kreuzung mit einer alten Salzstraße von Halle nach Prag. Wurzen ist die „Ringelnatzstadt“. Der Dichter Joachim Ringelnatz wurde hier 1883 geboren. Wir besichtigen sein Geburtshaus, ein leer stehendes Fachwerkhaus aus dem Jahr 1678. Anschließend besuchen wir das Joachim-Ringelnatz-Museum, ein Heimatmuseum mit einer eigenen Abteilung für den Dichter.

Wir bummeln weiter durch die an sich sehr schöne Stadt, die leider keinen guten Eindruck macht. Die Hinterhäuser sehen heruntergekommen aus, in die einst wohlhabenden Läden sind asiatische Billigläden gezogen. Alles macht einen etwas freudlosen und ärmlichen Eindruck. Auf den Jakobsweg, dem wir ja auf unserer Via Regia folgen, weisen die Jakobsstraße und der Jakobsplatz hin, in dessen Pflaster eine große Jakobsmuschel eingelassen ist.

Am anderen Ende der Stadt erhebt sich der gewaltige, weiße Dom St. Marien aus dem Jahr 1114 mit seinen zwei Türmen und daran angeschlossen um einen mächtigen Innenhof das riesige Schloss, erbaut von Bischof Johann IV. von 1491 - 1497, das einzige gotische Bischofsschloss mit Restaurant und Hotelbetrieb. Wir besichtigen die Eingangshalle mit ihren einzigartigen, spätgotischen Zellengewölben und beschließen, morgen hier zu Abend zu essen, da heu-

te schon alles wegen einer Hochzeitsgesellschaft ausgebucht ist.

Hinter dem Schloss im Tal des Mühlbachs fällt uns ein gewaltiger, weißer Bau mit mächtigen Türmen und riesigen, roten Dächern auf in Form einer Schlossanlage. Es ist die ehemalige Kornmühlenfabrik „Krietschmühle“, erbaut 1917 - 1925, die heute noch in Betrieb ist und Erdnusschips und Backwaren produziert. Um 17:00 Uhr essen wir bei einem Italiener am Markt zu Abend. Auf dem Heimweg zu unserem Hotel fällt uns noch das Kriegerdenkmal aus Beton für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges in dem Park vor dem Bahnhof aus den Zwanzigerjahren auf, das Elsa Brandström, einer schwedischen Philanthropin, die als „Engel von Sibirien“ in den russischen Gefangenenlagern des Ersten Weltkrieges bekannt wurde, gewidmet ist.

Mittwoch, 18.05.2016

Von Dahlen nach Wurzen

Wir frühstücken um 7:30 Uhr und fahren mit dem Zug um 9:18 Uhr in einer Viertelstunde nach Dahlen, wo wir unsere heutige Wanderung beginnen.

Wir hatten im letzten Jahr in Dahlen aufgehört, aber beschlossen, in diesem Jahr nicht mehr in diesem desolaten und freudlosen Ort zu beginnen. Außerdem ist es bequemer, zwei Tage in demselben Hotel zu wohnen und die wenigen Minuten mit dem Zug „zurück“ zu fahren. Jetzt laufen wir 20 Kilometer zu Fuß nach Wurzen zurück. Die endlose Landstraße vom Bahnhof mit ihren teilweise leer stehenden Häusern in die Innenstadt kennen wir ja schon vom letzten Jahr, einen Busverkehr gibt es nicht.

Das Wetter ist warm und sonnig, wir laufen durch endlose, leuchtend gelb blühende Rapsfelder durch eine menschenleere herrliche Hügellandschaft. Die Sonne wird über Mittag heiß, doch es weht ein starker, kühler Wind aus Westen.

Vor Dornreichenbach kommen wir an einem tiefen ehemaligen Quarzporphyresteinbruch vorbei, dessen Grund ein tiefer See bedeckt. In Dornreichenbach machen wir Mittagsrast im Schlosscafé auf der Terrasse am Schlosspark. Einige Regentropfen, der Himmel zieht sich zu, aber es bleibt warm. Die Rapsfelder weichen Korn- und Maisfeldern mit frischen Trieben, zwischen den Wäldchen liegen kleine Teiche und Seen. Eine ruhige, friedliche, dünn besiedelte Landschaft fernab der großen lauten Welt. Wir sind glücklich und genießen den tiefen Frieden.

Über die Jakobsstraße und den Jakobsplatz erreichen wir wieder Wurzen und essen im Schlosshotel in einem sechs Meter hohen Raum mit einem schneeweißen Deckengewölbe hervorragend und stilvoll zu Abend, zum Schluss noch mit leiser klassischer Musik. Ein schöner erster Tag.

Wanderlänge heute: 20 km

Donnerstag, 19.05.2016

Von Wurzen nach Borsdorf

Um 8:30 Uhr kommt unser Großraumtaxi, das das Gepäck nach Leipzig in unser Hotel fährt. Wir brechen um 9:00 Uhr auf, steigen vom Dom und dem Schloss an der Stadtmauer vorbei ins Tal des Mühlbachs, passieren noch einmal die mächtigen Gebäude der Kornmühle und überqueren bald das breite Tal der Mulde.

In Grubnitz erzählt uns eine Bäuerin von dem schrecklichen Hochwasser vor einigen Jahren, das das ganze weite Tal der Mulde und die Höfe und Dörfer total überschwemmt hat. Sie zeigt uns die Hochwasserspuren an den Mauern ihres Hofes, hier, weit entfernt vom Fluss, noch einen Meter hoch. Der Tag ist warm und sonnig wie gestern, mittags wird es noch wärmer, 23 Grad. Vor Machern wandern wir durch den zauberhaften Schlosspark am schönen See entlang, mit mächtigen alten Bäumen

und versteckten Tempelchen und marmorweißen Statuen, Schilf und Schwänen, und essen neben dem Schloss auf der Terrasse des Schlosscafés.

Nachmittags wird es immer heißer, wir haben schon fast Sommertemperaturen, und freuen uns über den starken, kühlenden Wind. Weiter über einen Golfplatz und den Püchauer Wald. Durch kleine Wäldchen und über Felder und Wiesen geht es durch friedliches Bauernland, wieder mit herrlichen Rapsfeldern, weiten Wiesen und kleinen von Schilf umgebenen Teichen nach Panitzsch, wo wir die Via Regia nach Süden verlassen und durchs Tal der Parthe zum Bahnhof von Borsdorf gehen.

Wir wollen nämlich den endlosen, zermürenden Weg durch die Vororte von Leipzig vermeiden und fahren mit der S-Bahn um 16:34 Uhr in 20 Minuten zum Hauptbahnhof in Leipzig, wo unser Hotel Centro Vier Jahreszeiten direkt neben dem Bahnhof liegt und unser Gepäck bereits auf uns wartet.

Um 18:00 Uhr starten wir zu einem Bummel durch die schöne Innenstadt, entlang einiger der Sehenswürdigkeiten wie dem Markt mit dem Alten Rathaus, Mädlerpassage, Speckshof, Nikolaistraße, Messehof. Leider sind die berühmten beiden Kirchen, die Thomas- und die Nikolaikirche, bereits geschlossen. Im Barfüßergässchen mit den unzähligen, an diesem warmen Sommerabend überfüllten Restaurants finden wir im „Dolce Vita“ einen schönen Tisch und speisen hervorragend italienisch zu Abend. Drei Ukrainer spielen schöne Wiener Walzermusik. Wir möchten fast mittanzen, so glücklich sind wir.

Wanderlänge heute: 20 km

Freitag, 20.05.2016

Von Leipzig nach Zöschen

Wir verlassen Leipzig um 8:30 Uhr durch den Stadtwald, das „Rosenthal“, entlang der Weißen Elster. Der Flieder duftet betörend süß, der Bärlauch nicht

ganz so betörend intensiv nach Knoblauch, der ganze Waldboden ist davon bedeckt. Wieder ein schöner, warmer, sonniger Tag, heute schon 25 Grad. Ob schon wir erst Mai haben, ist es wie im Sommer. Wir überqueren die Luppe, „Lubbe“, wie die Sachsen sie nennen, bestaunen die weißen Teppiche der Margeriten am Ufer, die die Hänge wie Schnee bedecken und kehren in der „Domholzschanke“ ein, wo wir das berühmte „Gose“ Bier trinken, eine nach Zitrone schmeckende Spezialität der Leipziger Gegend. Wieder duftende Flieder- und Weißdornhecken. Wir beschließen, nur noch im Mai zu wandern wegen der herrlichen Blumen und Blüten, wenn auch die Frauen die süßen Kirschen vermissen, die im Juni verlockend an den Bäumen hängen.

An der Autobahn A9 sind wir in Sachsen-Anhalt, dem Land der „Frühaufsteher“. Jetzt am Nachmittag ist es schon 27 Grad heiß, und das im Mai! Vor Zweimen kommen wir an dem schönen, klassizistischen Schloss von Dölkau vorbei. Hinter dem Dörfchen überqueren wir die Luppe auf einer kleinen Fußgängerbrücke und wandern auf einem wunderschönen Wiesenweg entlang des Flusses nach Zöschen, wo uns um 17:00 Uhr an der Kirche unser Taxi nach Merseburg abholt. Wir sind enttäuscht, dass unser Hotel, der „Merseburger Rabe“ nicht in der Innenstadt, sondern in einem Vorort liegt.

Um 18:00 Uhr gehen wir zu Fuß in die Stadt und sind wiederum enttäuscht wegen der nichtssagenden, auch jetzt schon wieder gähnend leeren Straßen. Na ja, wer so früh morgens aufsteht, muss abends auch wieder früh zu Bett gehen! Peter setzt sich leider wieder durch, nicht im Hotel zu Abend zu essen, da er eine lebhaftere Touristen- und Kneipenszene am Dom erwartet. Doch Merseburg ist nicht Bamberg, hier ist jetzt schon alles geschlossen und ebenfalls gespenstisch leer. Nur durch Zufall

zeigt uns eine junge Frau das „Kartoffelhaus“ in der Nähe des Doms. Dort haben wir in dem urig eingerichteten Restaurant einen gemütlichen Abend, an dem die Wandergruppe ihren Wanderführer zum Dank zum Abendessen einlädt und dieser sich mit einer Runde Birnengeist revanchiert.

Wanderlänge heute: 20 km

Samstag, 21.05.2016

Von Zöschen nach Merseburg und von Merseburg zurück nach Berlin

Unser Taxi fährt fünf von uns zurück nach Zöschen, da wir den ganzen Weg zu Fuß wandern und nichts auslassen wollen. Wir beginnen also wieder in Zöschen an der Kirche, es ist noch wärmer als gestern, am Vormittag schon 27 Grad. Wir bedauern dieses kurze Wegstück von zweieinhalb Stunden nicht, führt es uns doch an zwei riesigen Seen, ehemaligen Braunkohlegruben vorbei, dem Raßnitzer und dem Wollendorfer See, die sich bereits zu einer anmutigen Seenlandschaft zurückverwandelt haben, mit breiten Schilfgürteln, Enten und Schwänen.

Schön ist auch die Annäherung an Merseburg auf der alten Via Regia über die mittelalterliche Saalebrücke und Dom und Schloss hoch über dem Fluss auf dem Steilufer, ein unvergesslicher Anblick. Wir steigen die steile Treppe hinauf und stehen oben auf dem Domplatz. Jetzt am Samstagmittag ist alles geöffnet und belebt und wir bestaunen andächtig und ergriffen den Dom St. Johannes und St. Laurentius, den Heinrich, d. II. 1015 - 1021 errichten ließ. Einzigartig ist der Chor, der sich oberhalb der Krypta erhebt und nur über zwei Treppen zu erreichen ist. Wir haben Glück und erleben ein Orgelkonzert.

Im Schloss, das gemeinsam mit dem Dom, ähnlich wie in Wurzen, einen großen Innenhof umgibt, entdecken wir die ganze, große Geschichte der Stadt und der Herzöge von Sachsen-Merseburg,

unter anderem auch die „Merseburger Zaubersprüche aus dem 9. und 10. Jahrhundert. Vom Schlosspark haben wir einen grandiosen Ausblick auf die Saale tief unter uns mit ihren Stauwehren. Mittags treffen wir uns alle wieder in einem Café unterhalb des Schlosses.

Um 16:30 Uhr holt uns unser Taxi wieder im Hotel ab und fährt uns mit unserem Gepäck zum Bahnhof. Um 16:59 Uhr fährt unser Zug nach Halle, das wir nach nur zehn Minuten erreichen. Wir lassen unser Gepäck im Schließfach am Bahnhof.

Halle empfängt uns grauenvoll mit einem Autobahnkreuz vor dem Bahnhof und heruntergekommenen und leer stehenden Läden und Geschäften. Wir sind immer wieder erschüttert, wie viel die DDR noch nach dem Kriege zerstört und verschandelt hat. Erst nach einer halben Stunde erreichen wir auf der endlos langen Bahnhofstraße das alte Zentrum mit dem großen Hallmarkt und der Marktkirche von 1530 - 1554 mit ihren vier Türmen, von denen zwei durch eine Brücke miteinander verbunden sind, und dem fünften Turm, dem allein stehenden Roten Turm von 1418.

Wir beschließen, im nächsten Jahr die Fortsetzung unserer Wanderung nach Weimar nicht mehr in dem unschönen Merseburg zu beginnen, sondern am ersten Tag bis nach Halle zu fahren und hier zu übernachten und am nächsten Tag mit der Bahn nach Merseburg zu fahren.

Müde und erschöpft von diesen ereignisreichen Tagen, aber glücklich und zufrieden, besteigen wir um 20:01 Uhr unseren Zug nach Bitterfeld, um von dort mit dem IC zurück nach Berlin-Südkreuz zu fahren, wo wir mit einiger Verspätung gegen 22:00 Uhr ankommen. Wir verabschieden uns und freuen uns alle auf unsere nächste Tour im Mai 2017 von Merseburg nach Weimar.

Wanderlänge heute: 9 km
Gesamtlänge in 4 Tagen: 74,2 km



„Schriftstellerorte...“: Rheinsberg (oben, 20.06.2015), Wald und Nebel (unten)

Wanderfahrt nach Lagow

11. – 14. September 2016

Bericht von Karin Bieberstein

Bereits das dritte Mal besuchte eine kleine Wanderschar unseres BWC das "Lebuser Seengebiet".

Mit der Bahn ging es von Berlin über Frankfurt/Oder und Rzepin nach Toporow.

Auf dem Bahnsteig wurden wir bereits herzlich empfangen und die letzten 10 km (mangels Fahrverbindung) per Auto ans Ziel gebracht: LAGOW.

Einst die kleinste Stadt Preußens, später mit direkter Bahnanbindung an Berlin und dem Titel "Kurstadt".

Wahrzeichen ist die Johanniterburg mit dem markanten Turm, von dem man die Stadt und ihre Umgebung hervorragend überblicken und fotografieren kann.

So erklimmen wir schon kurz nach der Anreise und Kaffee und Kuchen mutig die Stufen.

Die Stadt hat ihren ursprüngliche Charme bis heute bewahrt, und im Sommer und an den Wochenenden bevölkern Massen von Ausflüglern und Badegästen den Ort.

Ein Bummel durch den mittelalterlichen Stadtkern.

Kanus, Tretboote, Fahrräder, die Fischerhütten, die an der Seepromenade warten oder Genüsse für Seele und Magen (z.B. Goffrey - eine frische Riesenvaffel mit Sahne und Kirschen). Hier ist das Angebot vielfältig.

Für uns wurde durch die familiengeführte Pension "Smreka" ein Rundum-Sorglos-Paket" geschnürt.

Neben vier Mahlzeiten und dem Touristenprogramm sind wir dann tatsächlich auch gewandert.

Wir trotzten den spätsommerlichen Temperaturen und belohnten uns mit den unterschiedlichsten Eindrücken.

Wir gingen stille Wege an glasklaren Badeseen, durch ausgedehnte Misch- und Buchenwälder in einer eiszeitlichen Landschaft.

Wanderten durch gepflegte Dörfer mit bunten Herbstblumen, und am Wegesrand verströmten Obstbäume ihren Duft und verschenkten ihre Früchte.

Auch der Garten der Pension stand uns uneingeschränkt offen.

Auf der Terrasse, mit Blick auf See und Burg, gab es Spieleabende, Rätselrunden, ein Glas Wein oder einen kleinen Kater zum Streicheln.

Egal, ob unterm Apfelbaum oder bei einer Massage...

Die Zeit verging wie im Fluge.

ABER: Eine Wiederholung ist möglich. Interessenten vor!



Mährisches Tor in Lagow, im Hintergrund der Turm der ehemaligen Burg des Johanniterordens



„Tangermünde - Hansestadt an der Elbe“ (18.06.2016): auf dem Kapittelurm

Tangermünde - Hansestadt an der Elbe

18. Juni 2016

Bericht von Karin Bieberstein

Entgegen manchen Erwartungen muss eine Hansestadt nicht zwangsläufig an einem Meer liegen, auch ein Fluß - hier die Elbe - konnten den Handel maßgeblich fördern. 1368 trat Tangermünde dem Bund bei.

Dank des IRE Berlin-Hamburg, der täglich kurz vor acht in Berlin die Fahrt beginnt, waren wir mit nur einmal Umsteigen schon vor halb zehn am Ziel.

Tangermünde in der Altmark - heute Sachsen-Anhalt - hat über 11.000 Einwohner. Der interessante Teil, die Altstadt, ist von einer mächtigen Stadtmauer mit drei Stadttoren umgeben.

Das Hünnerdörfer Tor musste zwar größtenteils dem Verkehr weichen, bildet dennoch den Eingang zum mittelalterlichen Teil mit Marktplatz und spätgotischem Rathaus und seiner 24 Meter hohen Schauwand.

Vollständig erhalten blieben das Neustädter Tor mit seinen Zinnen und Wappen (Tangermünder Adler mit weißer Rose) sowie das beeindruckende Elbtor, durch das Menschen, Tiere und Waren vom Fluß - durch die Roßfurt hinauf - in die Stadt gelangten.

Hier befindet sich auch eine Messlatte, die die höchsten Elbpegel anzeigt.

Durch seine Lage auf einer Hochfläche, wo der Tanger in die Elbe mündet, war Hochwasser für die Stadt kein wirkliches Problem, wohl aber Feuer.

Zwei Drittel aller Gebäude fielen dem verheerenden Stadtbrand von 1617 zum Opfer.

Eine Schuldige wurde mit Grete Minde gefunden und musste am 22. März 1619 qualvoll auf dem Scheiterhaufen sterben.

Theodor Fontane setzte ihr mit der gleichnamigen Novelle ein literarisches Denkmal. Die heutige Bronzefigur vor

dem historischen Rathaus folgte erst im März 2009, obwohl bereits seit 1883 feststand, dass die Kaufmannstochter, Opfer eines eindeutigen Justizirrtums war.

Die Altstadt von Tangermünde hat kurze Wege. Backstein- und Fachwerkarchitektur werden bereichert durch prächtige Tür- und Torbögen, die Geschichten von den Besitzern und aus der Kaufmannstätigkeit erzählen.

Wir sind an diesem Tag langsam zum Markt geschlendert, hinunter zum Hafen, über die Schleuse zum Deich gegenüber. Von dort kann man die Stadt in seiner ganzen Pracht bewundern.

Danach fielen wir in unseren Wanderschritt ein und wanderten unter alten Eichen, dem ehemaligen Elberadweg, ans offene Elbufer. An diesem Tag ein breiter, ruhiger Strom, mit grünen Ufern und Stille.

Vor der großen Mittagspause belohnte uns ein Abstecher in die St. Stephanskirche mit Orgelmusik und einmaligen Plastiken (trauernde Maria-1502, Heiliger Jacobus als Pilgerfigur oder der Christus in der Rast).

Unsere Rast genoss jeder nach seinen Vorlieben, entweder bei Kuhschwanzbier (eine Spezialität Tangermünder Braukunst, denn es wird aus dem Wasser gemacht, in das die Kühe ihre Schwänze hängen) oder in der Bio-Kaffee-Rösterei am Hünnerdörfer Tor.

Danach blieb noch etwas Zeit, um den Kapittelurm zu besteigen, mit seinem weiten Blick über Fluß und Umgebung, bis nach Jerichow, den Burgberg als Keimzelle der Stadt und das gesamte Tangermünde.

Ursprünglich kam übrigens die Marke "Feodora" aus Tangermünde und wanderte erst in den 50-ern nach Norddeutschland ab.

Der 18. Juni 2016 hielt dann zwar noch eine umständliche Rückfahrt für uns bereit, aber der Regen setzte erst ein, als wir bereits sicher im Zug waren.



Sommerfahrt am 02.07.2016: Neuhardenberg und Seelow



Ludwigslust (oben, 21.05.2016), Chorin (unten, 23.04.2016)

Wander-Fitness-Pass

Am Wettbewerb dürfen Gäste und Mitglieder teilnehmen. Zur Erlangung des Deutschen Wanderabzeichens müssen bei Mitgliedsvereinen des Deutschen Wanderverbandes auf mindestens 10 Wanderungen im Jahr 200 km gewandert werden. Teilnehmer weisen uns die Mitgliedschaft Unterschrift leistender Vereine nach.

Der kostenlos in der Geschäftsstelle erhältliche Pass sollte im Regelfall bis Ende November bei uns abgegeben sein. Wir nehmen nur Pässe entgegen, wenn die meisten Kilometer bei uns gewandert wurden. Die Daten melden wir bis 31.03. des Folgejahres einmalig gesammelt dem Deutschen Wanderverband. Kosten zu Einzel- und Nachmeldungen reichen wir an Verursacher weiter.

Neben der Teilnahme an Einzelveranstaltungen wird das Deutsche Wanderabzeichen von einigen Krankenversicherungen bei ihren Bonus-Programmen berücksichtigt. Zum rechtzeitigen Einreichen bei der Versicherung bestätigen wir die erfolgreiche Teilnahme bereits bei Vorliegen aller Voraussetzungen zu seiner Erlangung.

Lassen Sie sich nach jeder unserer Wanderungen im Pass die gelaufenen Kilometer bestätigen - wandern Sie mit und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit!

Wanderungen

Folgende Angaben sind Richtwerte. Wie anstrengend es wird, hängt sehr von der individuellen Zusammensetzung der jeweiligen Gruppe ab:

| | | | |
|------------|----------------|------------------|------------------------------------|
| bis 8 km | Spaziergang | ca. 3 - 4 km/h | mit vielen Unterbrechungen |
| 9 - 13 km | gemütlich | ca. 4 km/h | für Anfänger und Senioren geeignet |
| 14 - 18 km | „normal“ | ca. 4,5 - 5 km/h | zur sportlichen Erholung |
| 19 - 24 km | anspruchsvoll | ca. 5 - 5,5 km/h | für Geübte zum „Austoben“ |
| ab 25 km | sehr sportlich | ca. 5,5 km/h | oft Steigungen, nur für Trainierte |

Gäste sind willkommen (Kostenbeitrag jeweils 3,- €), Mitglieder werden bevorzugt. Gäste dürfen so oft sie wollen kommen, wenn sie jeweils den Kostenbeitrag leisten. Wir freuen uns über alle, die unseren Verein durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Zeichenerklärung

| | |
|-----------------------------|--|
| TP = Treffpunkt | WF = Wanderführer/in |
| (A) = Tarifbereich Berlin A |  = Fahrradtour |
| (B) = Tarifbereich Berlin B |  = Wanderfahrt |
| (C) = Tarifbereich Berlin C |  = schriftliche Anmeldung |
| (-) = außerhalb Berlin ABC |  = telefonische Anmeldung |

Eine Anmeldung ist nur erforderlich, wenn dies aufgeführt ist („Anm.“). Bei Absage sind entstandene Kosten (Bahn, Bus, Quartier) zu tragen und verauslagte Kosten (auch anteilig) unverzüglich zu erstatten. Bei Nichterscheinen trotz Anmeldung erwarten Wanderführer/innen spätestens am nächsten Werktag eine Rückmeldung.

Unter www.berliner-wanderclub.de stehen nach Drucklegung aktualisierte Daten, weitere Berichte, Wandervorschläge sowie Informationen zur Wegemarkierung.

Gefahren

Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Es liegt im Ermessen der/des WF, Touren ggf. zu ändern. Bitte denken Sie an Ihr eigenes Wohl und handeln Sie umsichtig!

Mitglied werden?

Der Berliner Wanderclub bietet rund 100 Veranstaltungen zum Mitwandern an. Als Gast zahlen Sie jeweils 3,- € Kostenbeitrag. Die Mitgliedschaft kostet 36,- € pro Jahr (im Beitrittsjahr nur die Anzahl der verbleibenden Monate x 3,- €). Die Beitrittsgebühr beträgt einmalig 10,- €. Der Austritt ist nur zum Jahresende möglich und bis 30.09. schriftlich zu erklären. Heranwachsende bis 24 Jahre sind beitragsfrei!

Beitrittserklärung

Ich trete dem BERLINER WANDERCLUB e.V. als Mitglied bei und verpflichte mich zur Anerkennung seiner Satzung (u. a. Pflicht zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages). Konto: DE89 1008 0000 0360 7604 02, DRESDEFF100, Commerzbank AG (Berlin)

| | | |
|----------------------------|-----|------|
| Beginn der Mitgliedschaft: | 01. | .201 |
|----------------------------|-----|------|

Mein Ehegatte/Partner/Kind tritt ebenfalls bei.

| Hauptmitglied | Ehegatte/Partner/Kind |
|--------------------|-----------------------|
| Name: | Name: |
| Vorname: | Vorname: |
| Geburtstag: | Geburtstag: |
| Geburtsort*: | Geburtsort*: |
| Beruf*: | Beruf*: |
| Telefon*, E-Mail*: | |

(gemeinsame) Adresse *) freiwillige Angaben

| |
|------------------------|
| Straße, Hausnummer: |
| Postleitzahl, Wohnort: |

Datum Unterschrift (en)

SEPA-Lastschriftmandat (Gewünschtes ankreuzen)

Einzug des Mitgliedsbeitrags / der Beitrittsgebühr ab .201

| |
|---------------|
| Kontoinhaber: |
| IBAN, BIC: |
| Bank, Sitz: |

Datum Unterschrift

Verbandsveranstaltungen

Auch Vereine, denen der Berliner Wanderclub e.V. angeschlossen ist, bieten regelmäßig lohnenswerte Veranstaltungen an.

Für das Stattfinden nachgenannter Veranstaltungen sowie ihre Durchführung übernimmt der Berliner Wanderclub e.V. keine Haftung. Bitte erkundigen Sie sich vor einer Teilnahme bei den Veranstaltern nach den genauen Konditionen.

So, 23.04.2017, **Berliner Frühlingswanderung**, *Berliner Wanderverband e.V.*
Das Tegeler Fließtal, 9 / 14 / 22 / 32 / 42 km, Start ab 7 bis 12 Uhr
TP: S-/U-Bf Wittenau, Ausgang Göschenplatz, Ziel: S-Bf Hermsdorf (Café Fellbach)
Berliner Wanderverband e.V., Boxhagener Straße 16, 10245 Berlin,
☎ 030 - 64 49 68 97 (Mi 16 - 18 Uhr)

So, 14.05.2017, **Tag des Wanderns**, *Deutscher Wanderverband e.V.*
Einzelveranstaltungen von Mitgliedsvereinen
Deutscher Wanderverband e.V., Wilhelmshöher Allee 157-159, 34121 Kassel,
☎ 05 61 - 9 38 73 - 0

03. - 10.06.2017, **Internationales Deutsches Turnfest**, *Deutscher Turner-Bund e.V.*
Es beteiligen sich etliche Berliner Wandervereine mit geführten Tageswanderungen.
Verein Deutsche Turnfeste e.V., Messedamm 22, 14055 Berlin,
Teilnehmer-Hotline ☎ 030 - 301 27 38 - 288

So, 18.06.2017, **Sternwanderung**, *Harzklub e.V.*
Start und Ziel: Altenau im Oberharz
Harzklub e.V., Bahnhofstraße 5a, 38678 Clausthal-Zellerfeld,
☎ 053 23 - 817 58 (Mo - Fr, 9 - 12 Uhr)

26. - 31.07.2017, **Deutscher Wandertag**, *Deutscher Wanderverband e.V.*
Wanderungen bei Eisenach und an der Wartburg, Festumzug am 30.07.2017
Deutscher Wanderverband e.V., Wilhelmshöher Allee 157-159, 34121 Kassel,
☎ 05 61 - 9 38 73 - 0

So, 17.09.2017, **Quer durch Berlin**, *Berliner Wanderverband e.V.*
Wandern selbständig nach GPS-Track oder geführt
Führung 1: 08:00 Uhr, TP: S-Bf Friedrichsfelde Ost, 33 km
Führung 2: 09:00 Uhr, TP: S-Bf Wartenberg, 22 km
Führung 3: 11:00 Uhr, TP: S-Bf Blankenburg, 11 km
Ziel: S-Bf Buch, bis 17:00 Uhr
Startgeld 2,- €, Kinder bis 14 Jahre frei
Berliner Wanderverband e.V., Boxhagener Straße 16, 10245 Berlin,
☎ 030 - 64 49 68 97 (Mi 16 - 18 Uhr)

So, 15.10.2017, **Erlebnistag Wandern**, *Landessportbund Berlin e.V.*
Start: 10:00 Uhr, 1 Streckenwanderung, 2 Rundwanderungen
TP: Familienfarm Lübars, Alte Fasanerie, Bus-Endhst X21, Quickborner Str.
Führung 1: 10:00 Uhr, Ziel: Blankenfelder Ch., Bus-Hst Botan. Volkspark, 6 km
Führung 2: 10:00 Uhr, Ziel: Familienfarm Lübars (Rundwanderung), 11 km
Führung 3: 10:00 Uhr, Ziel: Familienfarm Lübars (Rundwanderung), 16 km
Kein Startgeld, keine Anmeldung
Landessportbund Berlin e.V., Abt. Breitensport, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin,
☎ 030 - 30 00 21 64

Wanderführer/-innen des Berliner Wanderclubs e.V.

(aktualisiert)

Dagmar Bartz, ☎ 030-92 09 36 61,
d.bartz@berliner-wanderclub.de*

Karin Bieberstein, ☎ 0177-263 29 39,
k.bieberstein@berliner-wanderclub.de*

Siegfried Boesel, Wolfsburger Weg 27,
12109 Berlin, ☎ 030-703 37 17,
Notruf ☎ 0162-415 87 10,
s.boesel@berliner-wanderclub.de*

Heinz Borzechowski, ☎ 030-395 28 09
h.borzechowski@berliner-wanderclub.de*

Dr. Klaus Burmeister,
Am Schweizerhof 2, 14167 Berlin,
☎ 030-817 44 80,
Notruf ☎ 01520-31 41 44 44
k.burmeister@berliner-wanderclub.de*

Lutz Cronenberg, ☎ 030-744 66 34

Margot Dietzsch, ☎ 030-28 70 32 89,
Notruf ☎ 0177-521 08 71

Elka Ehret, ☎ 0331-96 58 17 67,
e.ehret@berliner-wanderclub.de*

Christel Heyder, ☎ 030-56 29 43 34,
ch.heyder@berliner-wanderclub.de*

Marianne Golm, ☎ 030-745 26 72

Margarete Großmann,
☎ 030-305 54 02

Alexander Günther,
☎ 03338-76 26 06,
a.guenther@berliner-wanderclub.de*

Marco Kuß, ☎ 0171-767 44 98

Thomas Lenk, Matterhornstr. 29,
14129 Berlin, ☎ 030-801 72 79,
th.lenk@berliner-wanderclub.de

Urte Leonhardt, ☎ 0170-129 00 55,
u.leonhardt@berliner-wanderclub.de*

Helga Nöther, ☎ 030-445 60 13,
h.noether@berliner-wanderclub.de*

Volkmar Schmidt, Reginhardtstr. 7 B,
13409 Berlin, ☎ 030-80 61 74 81,
v.schmidt@berliner-wanderclub.de

Manfred Schollmayer,
☎ 030-78 00 11 99,
m.schollmayer@berliner-wanderclub.de*

Ute Wegner, Weißenstadter Ring 7,
13581 Berlin, ☎ 030-365 25 80,
Notruf ☎ 0157-87 34 33 82

Monika Wesolowski,
☎ 030-34 62 39 99

Peter Westrup, ☎ 030-89 73 79 30,
Notruf ☎ 0163-250 63 70,
p.westrup@berliner-wanderclub.de*

E-Mail: *wird nicht immer pünktlich angenommen. Bitte möglichst anrufen!

Notruf: nur am Veranstaltungstag

Verein: Berliner Wanderclub e.V.
VR 3755 B, AG Charlottenburg

Vorstand nach BGB (28.04.2016)
Vorsitzender: Thomas Lenk
stv. Vorsitzender: Siegfried Boesel
Schatzmeister: Volkmar Schmidt

erweiterter Vorstand (28.04.2016)
Wanderwart: Thomas Lenk
Wegewart: Volkmar Schmidt
Schriftführer: Dr. Klaus Burmeister

sonstige Funktionen (28.04.2016)
Kassenprüferin: Christa Röhrig
Kassenprüferin: Adriana Burmeister

Geschäftsstelle: (bitte keine Werbung)
Brandenburgische Str. 29, 12167 Berlin
(880 m ab S-Bahnhof Berlin-Südende),
geöffnet i. d. R. Dienstag 16-17 Uhr
(keinesfalls ab Weihnachten bis Neujahr)
☎ 030 - 84 40 96 35 (kein Fax)
post@berliner-wanderclub.de

Internet: www.berliner-wanderclub.de
Webmaster: Volkmar Schmidt

Jahresbeitrag: 36,- € (reduziert 18,- €)
bei Eingang bis 28.02. (sonst plus 5,- €
ohne bzw. 10,- € mit Mahnung)
Kto: DE89 1008 0000 0360 7604 02,
DRESDEFF100, Commerzbank AG Berlin